

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN

an den

Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

10.07.2015

Drosselstraße: Radfahrstreifen statt Radweg anlegen, Veränderungen durch Bebauungsplan Barmbek-Nord 14 nutzen!

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Barmbek-Nord 14 wird derzeit über die künftige Gestaltung der Flächen entlang der Drosselstraße zwischen Bramfelder Straße und Steilshooper Straße diskutiert. Auch die Rad- und Fußwegführung ist dabei thematisiert worden. So hieß es im Stadtentwicklungsausschuss, dass im Rahmen des Bauprojektes auch „ein breiterer Rad- und Fußweg“ angelegt werden solle.

In der Drosselstraße gibt es schon seit Anfang 2013 keine Pflicht mehr zur Benutzung der Radwege. Es wäre daher kontraproduktiv, hier wieder den überholten alten Zustand herzustellen. Stattdessen sollte ein ausreichend dimensionierter Radfahrstreifen angelegt werden. Dies ist auch der Vorschlag des bezirklichen Radverkehrskonzepts.

Ziel sollte immer sein, eine möglichst einheitliche Verkehrsführung für Fahrradfahrerinnen und -fahrer herzustellen. Derzeit wird am südwestlichen Ende der Drosselstraße bereits im Abschnitt vor dem Neubau am Bahnhof ein Radfahrstreifen angelegt. Die Kreuzung mit der Fuhsbüttler Straße ist bereits mit Radfahrstreifen ausgestattet. In der Verlängerung der Drosselstraße Richtung Westen (Rübenkamp) wird der Radverkehr ebenfalls bereits mit Streifen auf der Fahrbahn geführt. Es wäre daher nur konsequent, nach und nach in der gesamten Drosselstraße Radfahrstreifen anzulegen. Davon profitierten auch die Fußgängerinnen und Fußgänger, die sich das Hochbord nicht mehr mit dem Fahrrad teilen müssten.

Die für die Drosselstraße zuständige Verkehrsbehörde antwortete [1] auf einen früheren rot-grünen Antrag, zwischen Rübenkamp und Fuhsbüttler Straße beidseitig Radfahrstreifen herzustellen, dass dies zwar zweckmäßig, aber derzeit nicht prioritär geplant sei. Aus Sicht der Bezirkskoalition sollte künftig bei allen Baumaßnahmen an der Drosselstraße die Gelegenheit, Radfahrstreifen anzulegen, genutzt werden, so dass letztlich die komplette Strecke entsprechend hergerichtet ist.

Der Regionalausschuss möge daher beschließen:

1. Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg befürwortet, wie im bezirklichen Radverkehrskonzept vorgesehen, in der Drosselstraße auf gesamter Länge beidseitig Radfahrstreifen anzulegen, um eine einheitliche, attraktive und sichere Radverkehrsführung zu gewährleisten.

2. Künftig soll bei allen Baumaßnahmen, die die Fahrbahn der Drosselstraße betreffen, die Anlage von Radfahrstreifen erfolgen. Das gilt insbesondere für die im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Barmbek-Nord 14 anstehenden Veränderungen der nördlichen Seite der Drosselstraße zwischen Bramfelder Straße und Steilshooper Straße.

Für die SPD-Fraktion

Alexander Kleinow
Rüdiger Wendt

Für die GRÜNE Fraktion

Christoph Reiffert

[1] gruenlink.de/z9y